

PROFFIX INFORMIERT.

Newsletter | September 2009



TOPSOFT IN WINTERTHUR 23. UND 24. 9. 2009

Nachdem sich mit Winterthur Tourismus ein lokales Unternehmen für PROFFIX entschieden hat, freuen wir uns natürlich umso mehr auf unseren Auftritt an der TopSoft in Winterthur (Stand 31 C). Diese Gelegenheit möchten wir nutzen, Ihnen die Eulachstadt ein bisschen näher zu bringen und verlosen **3 Kulturpakete im Wert von CHF 100.-**. Bis bald in Winterthur! Verlosung siehe Rückseite.



**WIR GEBEN
DER ARBEIT
DEN TAKT AN.**

Editorial **einfach.HERGER** auf Seite 2

Effizienz im Tourismus

Winterthur Tourismus arbeitet mit PROFFIX

Den Tourismus in der Stadt und Region Winterthur zu fördern und ein touristisches Bewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen – so lautet der Auftrag von Winterthur Tourismus. Winterthur hat sich in den letzten Jahren von der grauen Industrievorstadt zur selbstbewussten Kleinmetropole gemausert. Mit PROFFIX simply business ist Winterthur Tourismus nun auch in Sachen Software in der Neuzeit angekommen.

«Sie werden sehen, Winterthur wird in den kommenden Jahren die trendigste Stadt im Kanton Zürich sein», schmunzelt Remo Rey, Tourismusdirektor der sechstgrössten Schweizer Stadt. Als oberster Chef in der Vermarktung von Winterthur glaubt man ihm dies gerne. Die Verwandlung von Winterthur ist eindrücklich: Eine eher graue Tristesse ist grünen Oasen gewichen, aus Industriehallen ist moderner Wohnraum entstanden, diverse Kunstmuseen und Kulturinstitutionen sorgen für ein Renommee weit über die Stadtgrenze hinaus und die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zieht viele junge Leute in die Stadt.

Da verwundert es nicht, dass auch der Stellenwert des Tourismus erheblich

gestiegen ist. In den letzten 10 Jahren wurde das Budget beinahe verfünffacht, wobei Winterthur Tourismus als Verein konstituiert und in loser Form am Departement für Kultur angegliedert ist. Winterthur Tourismus betreibt eine touristische Auskunftsstelle, sowie ein Kongressbüro und sorgt sich um das Image und die Bekanntheit der Stadt und ihrer touristischen Einrichtungen. Für die Erfüllung dieser Aufgaben sind 10 Mitarbeitende und 18 Stadtführerinnen und Stadtführer zuständig.

An die Leistungsgrenzen gestossen Bevor sich Winterthur Tourismus entschied, eine Software zu evaluieren, wurde mit einer Access-Adressdatenbank und einem kleinen Vereinsbuchhaltungsprogramm gearbeitet. Diese Daten in den Windows-Office-

einfach. MEHR.ERFOLG.

Programmen weiterzuverarbeiten, gestaltete sich als äusserst aufwändig, wenn nicht gar unmöglich. Zudem konnten viele administrative Prozesse nicht automatisiert werden. Die Lohnbuchhaltung zum Beispiel wurde mit Excel geführt. «Klingt handgestrickt», wie Rey bemerkt. «Dass wir unsere Administration mit einer modernen Lösung neu zu organisieren haben, war uns schon länger bewusst.»

Das Projekt ins Rollen brachte eine gemeinsame Zugfahrt mit einer Berufskollegin einer anderen Touristikstelle. Den beiden war bewusst, dass eine Softwarelösung dringend nottat. Und so machten sie sich gemeinsam auf, eine Evaluation zu starten. Im Frühjahr wurden drei Programme angeschaut. «Wichtig war für uns, dass wir nicht nur eine Finanz- und Lohnbuchhaltung benötigten, sondern eine Lösung, mit der wir auch unsere Access-Adressdatenbank ablösen konnten», so Rey. Zudem sollte die Software alle Bereiche abdecken und nicht wieder neue Schnittstellen verursachen. «Eigentlich hatte man bereits eine Software ins Auge gefasst, als eine neue Buchhalterin ins Team kam und den Namen PROFFIX ins Spiel brachte.»



Sie sorgen für mehr Tourismus in einer tollen, pulsierenden Stadt: Das Team von Winterthur Tourismus.

www.winterthur-tourismus.ch

Vom ersten Moment an überzeugt. Danach ging es schnell voran. Nachdem verschiedene Referenzen eingeholt worden waren, wandte man sich an den lokalen PROFFIX Vertriebspartner Vollenweider EDV AG. «Bereits im ersten Gespräch stellten wir fest, dass der modulare Aufbau der Lösung uns mehr Freiheit gibt, sukzessive mit unseren Anforderungen zu wachsen. Zudem deckte sich die Basissoftware exakt mit unseren primären Bedürfnissen», so Rey. Und nachdem auch Gespräche mit anderen Referenzkunden ein durchwegs positives Feedback ergaben und mit Vollenweider ein lokaler Ansprechpartner zur Seite stand, war der Entscheid gefällt.

PROFFIX simply business wurde anschliessend von der Vollenweider EDV AG in kurzer Zeit eingeführt. Mittlerweile hat die Touristikorganisation auch Funktionen des PROFFIX Leistungsmoduls in ihre Arbeit integriert. Es sei schon erstaunlich, wie viel schneller gewisse administrative Vorgänge erledigt werden können, meint Rey. «Wir sind von der Steinzeit im Jetzt angelangt», schmunzelt er. Da bleibt Winterthur Tourismus wohl auch mehr Zeit, sich den wahren historischen Schätzen einer aufstrebenden Stadt zuzuwenden...

einfach. HERGER.



Liebe Leserinnen und Leser Dies vorweg: Auch ich schätze die Fortschritte moderner Kommunikationstechnologien. Die Möglichkeit zu haben, überall mit dem Handy zu telefonieren, E-Mails abzurufen und auf Geschäftsdaten zuzugreifen. Am Anfang schien uns allen, als könnte damit der Gipfel der Effizienz erreicht werden. Doch heute müssen wir feststellen, dass die ständige Informationspenetration nicht zwangsläufig zu besser informierten Geschäftsleuten führt. Wissen, was im Unternehmen läuft, ist mir wichtig. Muss ich jedoch deshalb auf jede E-Mail kopiert und so alle zwei Minuten aus meinen Gedanken gerissen werden? Oder nach einem strengen Tag unterwegs den Abend im Outlook verbringen? Irgendwann hatte die Mail-Flut einen Pegel erreicht, der mich zu einschneidenden Massnahmen zwang. Intern gilt seitdem die Regel, jemanden nur dann auf eine Kopie zu setzen, wenn die Mail entweder sehr dringend oder der Inhalt von hoher Bedeutung ist. Ansonsten sollen die Informationen gesammelt, formuliert und bei einer persönlichen Besprechung diskutiert werden. Abgewöhnt habe ich mir auch, mich bei einem Maileingang gleich aus der aktuellen Arbeit reissen zu lassen, sondern ich prüfe den Posteingang mehrmals täglich gezielt. E-Mail und Handy sind wichtige Kommunikationsmittel, aber alles zu seiner Zeit. Nehmen wir uns also die Freiheit, uns auf unsere Arbeit zu konzentrieren.

E-RECHNUNG VON POSTFINANCE IN PROFFIX INTEGRIERT



Schritt für Schritt setzt sich die E-Rechnung von PostFinance in der Landtechnikbranche durch. Bereits 40 Lieferanten, Softwarehäuser und Werkstätten verrechnen oder empfangen ihre Rechnungen in dieser Branche via elektronischer Post. Mit dabei ist auch Kradolfer AG, die als Rechnungsempfängerin die E-Rechnung in PROFFIX integriert hat.

Die Rechnungen elektronisch zu erhalten bringt gemäss Simon Kradolfer allem voran in der aufwändigen Lagerbewirtschaftung viele Vorteile.

le. «Sämtliche Daten sind so bereits elektronisch erfasst und können automatisch in den Buchhaltungsmodulen und der Lagerbewirtschaftung von PROFFIX weiterverarbeitet werden.» Dies spart enorm viel Zeit und reduziert Fehler, müssen doch nicht mehr alle bestellten Teile im Lagerbewirtschaftungssystem neu erfasst werden. Mit der E-Rechnung ist der Lagereingang automatisch erledigt. Zudem ist die E-Rechnung mehrwertsteuerkonform und lässt sich gut in die Finanzbuchhaltung integrieren.

Die Einführung der E-Rechnung hat sich für Kradolfer gelohnt. Für die Integration stand ihm der PROFFIX Partner Imhof Consulting zur Seite, der kürzlich zum dritten PROFFIX Kompetenz-Zentrum ernannt wurde.



DIE VORTEILE VON E-RECHNUNG

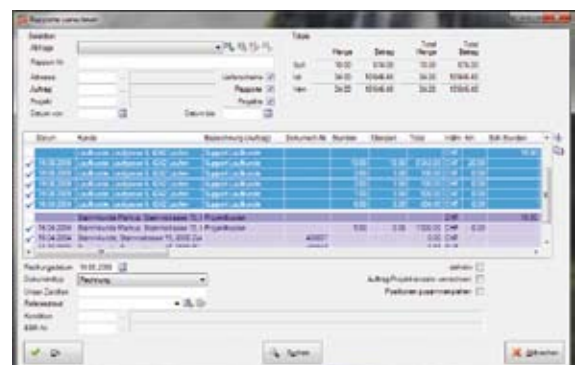
Rechnungssteller	Rechnungsempfänger
<ul style="list-style-type: none"> Kein Papierverbrauch für Rechnungen und Kopien. Verpacken und Frankatur entfallen. 	<ul style="list-style-type: none"> Einfache elektronische Weiterverarbeitung der Rechnungsdaten.
<ul style="list-style-type: none"> Lastschrift und Rechnung in einem Arbeitsgang erledigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Automatische Einbuchung der Artikel in den Lagerbestand.
<ul style="list-style-type: none"> Rechnung am nächsten Morgen beim Empfänger. 	<ul style="list-style-type: none"> Warten auf eine Sammelrechnung entfällt.
<ul style="list-style-type: none"> Rechnungsdaten können strukturiert, einfach und schnell verschickt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Fibu ist beim Rechnungseingang schon erledigt.
<ul style="list-style-type: none"> Einfache, sichere und schnelle Lösung sowie rascherer Zahlungseingang. 	<ul style="list-style-type: none"> Jederzeit richtige und aktuelle Preise verfügbar.
<ul style="list-style-type: none"> Rechnungen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen (z.B. MWST, Gebüv usw.). 	<ul style="list-style-type: none"> Kosteneinsparung von CHF 10.– pro Rechnung.

LEISTUNGSVERWALTUNG DIENSTLEISTUNGEN EINFACHER VERRECHNEN

Auf den Herbst haben wir die Leistungsverwaltung noch besser in PROFFIX integriert und mit wichtigen Funktionen ergänzt. Dank diesen Verbesserungen ist die Anwendung für reine Dienstleister, aber auch für Handelsfirmen, die Dienstleistungen und Services verrechnen, noch interessanter.

Das überarbeitete Modul erlaubt es, die Positionsarten aus der Leistungsverwaltung bereits im Auftrag zu offerieren und zu bestätigen. Die bestätigten Dienstleistungspositionen und -preise werden in der Leistungsverwaltung als Sollwerte aufgeführt und anschliessend mit den effektiven Aufwänden abgeglichen.

Auch die Fakturierung wurde erweitert und die gesamte Verrechnung flexibler gestaltet, so dass jede Rechnung kundengerecht aufbereitet werden kann. Neu können Positionen zu Pauschalen zusammengezogen sowie Lieferscheine aus der Auftragsbearbeitung gemeinsam mit den erbrachten Dienstleistungen verrechnet werden. Zudem lassen sich die Leistungen für jeden Auftrag bzw. jeden Mitarbeiter detailliert auswerten. Neben dem Soll-/Ist-Vergleich können die Zahlen auch mit den effektiv verrechneten Posten verglichen werden.



Die Stunden aus den Rapporten werden übersichtlich zur Verrechnung vorgeschlagen.

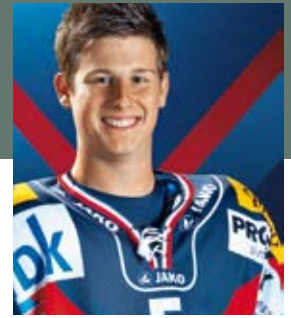
einfach.
MEHR.FREIZEIT.

KLOTEN FLYERS SAISON-START MIT LETZTJÄHRIGEM ERFOLGSTEAM

Die Kloten Flyers sind in die neue Saison gestartet. Mit dabei als Trikotsponsor ist auch PROFFIX simply business. Wir drücken dem Team ganz fest die Daumen. Die Flyers sind eine eingespielte Mannschaft mit vielversprechenden Nachwuchsspielern. Einer davon ist der 20-jährige Verteidiger Yves Müller. Peter Herger sprach mit ihm.

28 Partien mit Thurgau in der NLB, 18 Partien mit den Flyers und einige Spiele mit der U20-Nationmannschaft: War die letzte Saison nicht sehr anstrengend? Sicher. Aber es war mir wichtig, die Chance zu nutzen, bei Thurgau in den ersten beiden Linien zu spielen. Diese Erfahrung ist unheimlich wichtig, zumal ich auch sechs Playoff-Partien bestreiten konnte und Verantwortung tragen durfte. Bei den Flyers kam ich spora-

Yves Müller, Übername Müli, ist am 8. Februar 1989 geboren. Vor einem Jahr hat er die kaufmännische Lehre abgeschlossen. Im Moment konzentriert er sich auf den Sport und bildet sich nebenbei weiter.



disch zum Einsatz, da war die Spielpraxis von Thurgau sehr wertvoll.

Wie hast du die Playoffs erlebt?

Klar freute ich mich mit der Mannschaft über die Siege, obwohl... wenn man nicht spielt, bleibt halt das Gefühl, dass man nicht viel dazu beigetragen hat. Das Training war hart, und ich musste immer bereit sein. Wenn man dann auf der Bank sitzt, schwankt man immer zwischen der Hoffnung, spielen zu können, und der Angst, genau in einem solchem Moment einen Fehler zu machen.

Was traust du der Mannschaft in der neuen Saison zu?

Das Team ist zusammengeblieben, das ist sehr gut. Wenn wieder alles zusammenstimmt, können wir vorne mitspielen. Der Start ist sicher wichtig.

Was erwartest du persönlich?

Dass ich den definitiven Sprung in die Mannschaft schaffe und zu den 7 Stammverteidigern gehöre. Es würde mir natürlich riesigen Spass machen, neben Spielern wie von Gunten und Du Bois auf dem Eis zu stehen. Zum Glück bringe ich in der Zwischenzeit ein paar Kilos mehr auf die Waage, damit ich mich gegen grössere Spieler besser durchsetzen kann.

Was machst du in der Freizeit? Gehörst du zu den Profispielern, die zwischen den Trainings Playstation spielen?

(Lacht) Das mache ich auch, aber nicht nur. Ich bin viel mit Freunden unterwegs, im Sommer am See oder in der Badi. Zudem bin auch mal im Kino oder auf dem Letzigrund bei einem Fussballspiel anzutreffen.

PROFFIX SIMPLY BUSINESS FÜR WINDOWS 7 BEREIT



Windows Vista von Microsoft konnte sich in der Geschäftswelt in der Vergangenheit nie richtig durchsetzen. Deshalb hat das Softwareunternehmen die Einführung seines neuen Betriebssystems Windows 7 vorgezogen. Wir haben PROFFIX simply business bereits sehr früh auf Windows 7 vorbereitet. In der Zwischenzeit wurde

unsere ERP-Lösung auf alle technischen Voraussetzungen von Microsoft getestet und als kompatibel zum neuen, vielerorts mit Spannung erwarteten Windows 7 bestätigt. Wir sind bereit, wenn Anfang nächsten Jahres die ersten Unternehmen mit der Umstellung auf Windows 7 starten, und bieten unseren Kunden all die Vorteile des neuen Betriebssystems, wie die neue intuitive Benutzeroberfläche, die erhöhte Sicherheit und Stabilität sowie die verbesserte Unterstützung der Hardware.

EINFACH. MEHR. KULTUR.



Verlosung von 3 Winterthurer Kulturpaketen im Wert von CHF 100.-. Welche Kulturinstitution befindet sich in Winterthur?

- KKL
- Casinotheater
- Bernhard-Theater

Antwort bis 30. Sept. 09 an: info@proffix.net